

Das Gemeindegebet im Mai: Jungschar

- Weisheit und Kraft für die Mitarbeiter
- Neue Mitarbeiter
- Neue Jungscharler
- Entscheidungen für Jesus
- Jungscharfreizeit – Mitarbeiter, Planung, Ideen

Wichtig ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott.

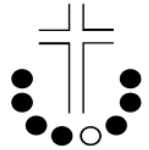
Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.

Kontoverbindung:

*Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM*

Gemeinde Perspektiven

*Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>*



**Mai
2026**

*Abraham zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre und wusste aufs Allergewisseste: **Was Gott verheißt, das kann er auch tun.***

Römer 4,20+21

Gott, der Sieger über den Tod

Wenn Gott sich in vergangenen Zeiten dadurch ausgezeichnet hat, dass er Himmel und Erde geschaffen und Israel aus der ägyptischen Sklaverei befreit hat, dann haben wir, die wir in der Zeit nach Christus leben, einen noch viel größeren Beweis seiner Gotteskraft: Er hat Jesus von den Toten auferweckt. Gott hat gezeigt, dass er stärker ist als der Tod. Er hat den Tod besiegt. Die Auferweckung Jesu war der Höhepunkt des Handelns Gottes. Nach der Kreuzigung Jesu hatte alles nach einer Niederlage der Sache Gottes ausgesehen. Es sah aus, als könnte das Böse über den Sohn Gottes triumphieren. Doch Jesus Christus starb freiwillig. Er war vollkommen unschuldig und starb für die Schuld und Sünde aller Menschen.

Doch dann weckte Gott unseren Herrn Jesus Christus auf. Das Grab ist seitdem leer. Der Tod konnte ihn nicht halten. Über 500 Leute sind dem Herrn Jesus nach seiner Auferstehung begegnet. Es war für alle offensichtlich: Gott ist der Sieger, er hat das letzte Wort gehabt. Nicht umsonst war in der frühen Kirche Ostern das wichtigste Fest. Weil hier der entscheidende Sieg Gottes sichtbar wurde, ist es kein Wunder, wenn alle Feinde Gottes gerade die Auferstehung leugnen, seien sie Atheisten oder auch Theologen, die ihren eigenen Gedanken folgen und dem Wort Gottes nicht glauben wollen. Jedoch weil Gott der Sieger über den Tod ist, können wir bei ihm ewiges Leben finden, ewiges Leben in der Nähe Gottes, in der nicht sichtbaren Wirklichkeit des Himmels. Auf diesen Gott, der Jesus Christus aus den Toten auferweckt hat, zu vertrauen und zu glauben, gilt es nach wie vor.

Wag es mit Jesus, was deine Not auch sei.

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Clara B. 01.05. Wolfram G. 11.05.
 Hanna K. 01.05. Kornelius W. 14.05.
 Vincent K. 01.05. Anna F. 16.05.
 Bettina G. 06.05. Rebecca L. 19.05.
 Till S. 07.05. Anett S. 26.05.
 Abigail V. 08.05. Josua L. 27.05.
 Elisa K. 08.05. Martin H. 29.05.
 Phelia K. 31.05.

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen und die Flamme soll dich nicht versengen. Jesaja 43,2

Erziehung prägt

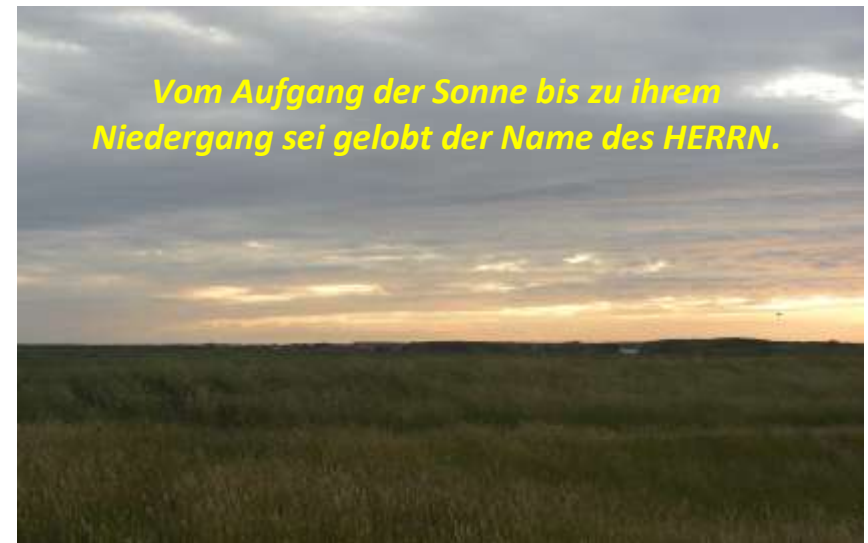
Eines Tages kam Thomas Edison von der Schule nach Hause und gab seiner Mutter einen Brief. Er sagte ihr: „Mein Lehrer hat mir diesen Brief gegeben und sagte mir, ich solle ihn nur meiner Mutter zu lesen geben.“ Die Mutter hatte die Augen voller Tränen, als sie dem Kind laut vorlas: „Ihr Sohn ist ein Genie. Diese Schule ist zu klein für ihn und hat keine Lehrer, die gut genug sind, ihn angemessen zu fördern. Bitte unterrichten sie ihn selbst.“

Viele Jahre nach dem Tod seiner Mutter blätterte Edison eines Tages in alten Familienunterlagen. Plötzlich stieß er in einer Schreibtischschublade auf ein zusammengefaltetes Blatt Papier. Er nahm es und öffnete es. Auf dem Blatt stand geschrieben: Ihr Sohn ist geistig behindert. Wir können ihn hier in der Schule nicht unterrichten. Edison weinte stundenlang und dann schrieb er in sein Tagebuch: »Thomas Alva Edison war ein geistig behindertes Kind. Durch eine heldenhafte Mutter wurde er zum größten Genie des Jahrhunderts.«

Wie wir unseren Kindern begegnen - es wird ihr Leben prägen. Machen wir sie stark, sehen wir ihre Chancen und Potenziale, fordern und fördern wir sie oder machen wir sie klein, entmutigen wir sie?

Was wir unseren Kindern sagen, kann für sie von größter Bedeutung sein. Vielleicht verändert es sogar ihr Leben. Worte können ermutigen, aufbauen, trösten und Leben schaffen. Schon ein kleines gutes Wort kann für sie ein richtiger Segen sein. Mütter spielen dabei eine Schlüsselrolle. Kinder sind uns nur geliehen, für eine Zeit können wir unser Leben in sie investieren. Sie werden uns ewig danken, wenn wir das segnend tun!

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



| Sonntag: 10:00 Gottesdienst | | | |
|--|-----|--|--------|
| Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen | | | |
| Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre) | | | |
| Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis | | | |
| Freitag: ab 19:30 HK Jg Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache. | | | |
| Hauskreis und weitere Termine nach Absprache | | | |
| Mai | Tag | Gottesdiensttermine und sonstiges | Beginn |
| 3 | Fr | Gottesdienst mit gem. Mittagessen Predigt: Team Gebets- und Fastenwoche | 10:00 |
| 7 | Do | Mitgliederversammlung Vorstellung möglicher Kandidaten für die Gemeindeleitung | 19:30 |
| Frauenfreizeit vom 08.05. bis 10.05.2026 Thema: Beziehung macht den Unterschied | | | |
| 9 | Sa | BU | 09:30 |
| 10 | So | Gottendienst mit OPEN DOORS | 10:00 |
| 16 | Sa | Männerfrühstück | 08:30 |
| 17 | So | Gottesdienst Predigt: Christof Ehrlich | 10:00 |
| 24 | So | Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Timon Kokott | 10:00 |
| 31 | So | Gottesdienst Predigt: Gabriel Berger | 10:00 |